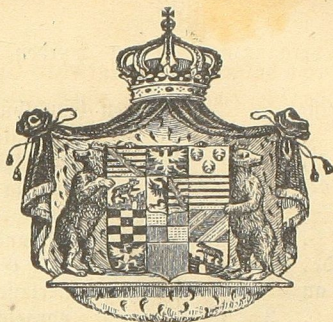


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszelle
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 85.

Dessau, Sonnabend, den 3. Juni

1865.

Die nächste Nummer des Staats-Anzeigers erscheint Mittwoch,
den 7. Juni.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem bisher provisorisch angestellten Lehrer **Vahlreich** in Schackenthal die Cantor- und Schullehrerstelle in Göditz gnädigst zu verleihen geruhet.

Der Wollmarkt in Dessau

soll in diesem Jahre

Montag, den 12., und Dienstag, den 13. Juni,

abgehalten werden. Zur Bequemlichkeit der Wollverkäufer und Einkäufer sind die bekannten Einrichtungen getroffen und zur Belebung des Marktverkehrs soll bei den unverpachteten Hebestellen des Landes Chaussee- und Brückgeld-Freiheit gewährt werden.

Dessau, 17. Mai 1865.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
v. Zerbst.

Bekanntmachung. — Die Pferdezüchter Anhalts werden hiermit benachrichtigt, daß den 7. Juni d. J. die königlich Preussische Remonte-Commission in der Stadt Aken Pferde aufkauft. Drei- und vierjährige Pferde werden den älteren vorgezogen.

Dessau, 15. Mai 1865.

Die Landgestüts-Direction.

Bekanntmachung. — Der hiesigen Schützen-Gesellschaft ist gestattet worden, Dienstag, den 6. Juni d. J., von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr, Mittwoch, den 7. Juni, Vormittags von 9 Uhr bis Abends 7 Uhr und Donnerstag, den 8. Juni, Vormittags von 9 Uhr bis Mittags 12 Uhr ihr jährliches Vogel- und Flatterjagden abzuhalten.

Nachdem die erforderlichen Sicherheitsmaßregeln angeordnet sind und namentlich verfügt ist, daß während der Zeit des Vogelschießens die Zugänge zur großen Aue gesperrt bleiben, so wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht und einem Jeden zur Pflicht gemacht, den von Herzoglicher Kreis-Direction und dem Schützenvorstande zu treffenden Anordnungen willige Folge zu leisten.

Bernburg, 20. Mai 1865.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bunge.



Bekanntmachung. — Im vergangenen Monat wurden von der unterzeichneten Kreis- und Polizei-Direction

wegen Ungehorsams gegen die Dienstherrschaft	3 Pers.,	wegen Einzelhütens seines Viehes . . .	1 Pers.,
= Beleidigung von Beamten . . .	3 =	= unbefugten Gästefehens	2 =
= Lärmens und Tobens auf der Dorfstraße	4 =	= Störung des Hausrechts	1 =
= unbefugten Angelns	8 =	= Führung eines Hundes ohne vorschriftsmäßigen Beißkorb . . .	1 =
= Nichtaussträngens der Pferde . .	1 =	= Fälschung des Wanderbuchs und Gebrauchs desselben . . .	1 =
= ungebührlichen Benehmens an Amtsstelle	2 =	= unterlassener Befolgung der vorgeschriebenen Reisetour . . .	1 =
= roher Mißhandlung von Pferden . .	1 =	= unbefugten Grasschneidens . . .	1 =
= Verletzung des Sonntags-Mandats	2 =	= Straßen-Unsugs durch Schlägerei	4 =
= Beschädigung öffentlicher Anlagen	3 =	= Befahrens des Bürgersteigs mit einem Schiebkarren	1 =
= Bettelns und Bagabondirens . . .	5 =	= Vermietbens bei zwei Herrschaften zu gleicher Zeit	1 =
= Trunkenheit	1 =	= Ausgießens von überfließenden Flüssigkeiten auf die Straße . .	1 =
= vorschriftswidrigen Aufstellens eines Reisholzdiemens	1 =		

im Ganzen also 49 Personen zu polizeilichen Strafen verurtheilt.

Dessau, 1. Juni 1865.

Herzogliche Kreis- und Polizei-Direction.
Werner.

Bekanntmachung. — Im verflossenen Monat Mai lieferten von den hiesigen Bäckermeistern das schwerste Gebäck für 2 Sgr.:

Semmel: Meister Münzberg und Torger;

Weißbrot: Meister Münzberg, Torger, Leop. Athenstädt und F. Hartmann.

Für den laufenden Monat Juni c. haben die hiesigen Bäckermeister Semmel und Weißbrot nach folgender Gewichts-, resp. Preistabelle auszubacken versprochen:

Namen der Meister.	Für 2 Sgr.			Hausbrot pro Pfund	Sgr. A	Namen der Meister.	Für 2 Sgr.			Hausbrot pro Pfund	Sgr. A
	Semmel.	Weißbrot.					Semmel.	Weißbrot.			
		Pfd. Lth.	Pfd. Lth.					Pfd. Lth.	Pfd. Lth.		
Athenstädt, Leopold,	— 28	1	6	1	—	Müller, Leopold,	— 24	1	2	—	—
Athenstädt's Wittve	— 24	1	2	1	—	Müller, Gottlieb,	— 24	1	—	1	—
Fizau's Wittve . . .	— 20	1	2	1	—	Müller, Louis,	— 24	1	2	1	—
Flemming, Wilhelm,	1	2	1	2	— 10	Müller, Heinrich,	— 26	1	4	1	—
Graul, Louis,	— 24	1	2	1	—	Münzberg, Otto,	— 24	1	2	1	—
Hartmann, Ferdinand,	— 24	1	2	1	—	Perl, Leopold,	— 28	1	—	1	—
Herrmann, Friedrich,	— 28	1	10	1	—	Rieß, Lebrecht,	— 25 ³ / ₄	1	3 ³ / ₄	1	—
Jänicke, August, . . .	— 20	1	2	1	3	Seelmann, Wilhelm,	— 24	1	2	1	—
Lömpcke, Eduard, . .	— 20	1	2	1	3	Seyffert, Friedrich,	— 28	1	2	1	—
Matthias, Eduard, . .	— 26	1	6	1	—	Steinbiß, Franz,	1	—	1	10	1
Meyer, Friedrich, . .	— 28	1	2	1	—	Stockhaus, Carl,	— 28	1	2	1	—
Meyer, Carl	— 24	1	2	1	3	Torger, Eduard . . .	— 28	1	6	1	—
Menge, Franz,	— 24	1	10	1	3	Wendt, Friedrich, . .	— 28	1	14	1	—
Mertens, Louis, . . .	— 24	1	2	1	—	Westphal, Friedrich,	1	2	1	6	— 10
Megner, Hermann, . .	— 24	1	2	1	—	Zickert, Wilhelm, . .	1	—	1	6	1

was hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Dessau, 1. Juni 1865.

Herzogliche Kreis- und Polizei-Direction.
Werner.



Bekanntmachung. — Im verfloffenen Monat Mai lieferten von den hiesigen Bäckermeistern das schwerste Gebäck für 2 Sgr.:

Semmel: Meister L. Hannemann, Könnecke und A. Hannemann;

Weißbrot: Meister Campe und L. Hannemann.

Für den laufenden Monat Juni haben die hiesigen Bäckermeister Semmel, Weißbrot, Halbweißbrot und Hausbrot nach folgender Gewichts-, resp. Preistabelle auszubacken versprochen:

Namen der Meister.	Für 2 Sgr.			Hausbrot pro Pfund	Namen der Meister.	Für 2 Sgr.			Hausbrot pro Pfund
	Semmel	Weißbrot	Halbweißbrot			Semmel	Weißbrot	Halbweißbrot	
	Pfd. Lth.	Pfd. Lth.	Pfd. Lth.			Pfd. Lth.	Pfd. Lth.	Pfd. Lth.	
Campe	1 2	2 4	— —	8	Könnecke	1 2	1 18	2 —	10
Ebertus' Wittwe	1 2	1 18	1 26	10	Korn	— 28	1 2	1 26	10
Fischer, Altstadt,	1 2	1 20	2 —	10	Linfert	1 2	1 18	— —	9
Fischer, Bergstadt,	1 2	1 18	1 22	9	Mahler	1 2	1 24	1 28	10
Hannemann, Adolf,	1 2	1 18	— —	10	Mehrhardt	1 2	1 20	2 —	10
Hannemann, Louis,	1 2	1 18	— —	9	Meil	1 2	1 22	2 —	10
Horenburg	1 —	1 14	2 —	10	Müller	1 —	1 10	— —	1
Kammerer	1 2	1 22	2 —	10	Pollack	1 —	1 10	2 —	10
Kanzler	1 2	1 18	1 26	10	Polland	1 —	2 —	2 —	10
Kilian, Bergstadt,	1 2	1 22	— —	10	Riebau	1 —	1 18	2 —	9
Kilian, Neustadt,	1 4	1 14	2 —	10	Strube	1 2	1 18	— —	10
Klauf	1 —	1 18	2 —	10	Vierdanf	1 —	1 10	1 22	1 —
Koch	1 —	1 14	2 —	10					

was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bernburg, 1. Juni 1865.

Herzogliche Polizei-Direction.
Bunge.

Aufforderung. — Am 5. d. Mts. Vormittags 11 Uhr brach in dem Holzstalle des Lohgerbermeisters Braune in Lindau ein Brand aus, wodurch zwei Ställe gänzlich eingäschert, so wie die übrigen Gebäude theilweise beschädigt wurden.

Indem wir hierdurch Jedem, der über die Entstehungsursache dieses Brandes Auskunft zu ertheilen vermag, auffordern, solches bei uns binnen 14 Tagen zu thun, sichern wir Demjenigen eine Belohnung bis zu

Einhundert Thalern

hiermit zu, welcher den Brandstifter dergestalt zur Anzeige bringt, daß derselbe zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann.

Berbst, 31. Mai 1865.

Herzogliche Kreis-Direction.
J. B.: Schettler.

Steckbrief. — Der unten signalisirte Handarbeiter Julius Busch von Klein-Weißandt befindet sich bei uns wegen Diebstahls in Untersuchung, hat sich derselben jedoch durch die Flucht entzogen.

Alle Civil- und Militärbehörden des In- und Auslandes werden daher hierdurch ersucht, auf den Busch zu vigiliren und im Betretungsfalle denselben anher transportiren zu lassen.

Röthen, 24. Mai 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Untersuchungsrichter
Gust. Holzmann.

Signalment.

Name: Busch, Friedrich Julius. Geburtsort: Gößig. Wohnort: Klein-Weißandt. Größe: 5 Fuß 3 Zoll. Alter: 44 Jahr. Haare: braun. Stirn: niedrig. Augenbrauen: braun. Augen: grau. Nase und Mund: gewöhnlich. Zähne: — Bart: kurzen Backenbart. Kinn und Gesicht: rund. Gesichtsfarbe: gesund. Statur: untersezt. Besondere Kennzeichen: Busch leidet zuweilen

an Lähmung der Füße. Derselbe hat sich früher in Heddingen, Staffurth, Glönig, Wieskau, seit Februar bis 11. Mai d. J. in Klein-Weißandt aufgehalten und wird seit dem letztgedachten Tage vermißt.

Die Kleidung des Busch ist unbekannt.

Wiesen-Verpachtung.

Im Herzoglichen Forstreviere Bockerode belegene ca. 1050 Morgen Wiesen sollen

Dienstag, den 6., u. Mittwoch, den 7. Juni, auf drei Jahre unter in den Terminen noch näher bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend an Ort und Stelle verpachtet werden.

Zusammenkunft an beiden Tagen früh 8 Uhr am Leiner Berge und wird mit den Wiesen in den Kuppen der Anfang gemacht.

Dessau, 26. Mai 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Gräserei-Verpachtung.

Die mit Eichen beplanten Grasparcellen im Herzoglichen Thiergarten hiersebst — mit Einschluß des Rosenthals — ferner die Gräserei hinter dem Muldbrückenhaufe, so wie verschiedene Kabeln im Thiergarten sollen

Freitag, den 9. Juni c.,

früh 8 Uhr an Ort und Stelle auf ein Jahr verpachtet werden.

Die Zusammenkunft ist am Muldbrückenhaufe, wo die Bedingungen eröffnet werden.

Dessau, 29. Mai 1865.

Herzogliche Thiergarten-Verwaltung.

Kirschen-Verpachtung.

Die zu dem Reviere Zehling gehörige Kirschennutzung in den Herzoglichen Plantagen und Alleen bei Dopperode, Hoym, Asmusstedt und Zehling soll **Donnerstag, den 15. Juni c.,** Vormittag um 9 Uhr in dem frühern Chauffeehaufe bei Herrn Rose am Zehling unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden. Pächter haben im Verpachtungstermine 25 Procent der Pachtsumme als Angeld zu erlegen. — Zehling, 31. Mai 1865.

Der Hegereiter Mehlitz.

Ruß- und Brennholz-Verkauf.

Mittwoch, den 7. Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr

werden im diesjährigen Holzschlage in der Salegaster Aue

8 Stück Schälchen-Rußholz von 6 bis 39 Fuß Länge und 17 bis 35 Zoll m. D.,

14½ Klfr. dergl. schwache Knüppel meistbietend verkauft. Die Zahlung erfolgt bei der Herzoglichen Forstkasse in Raguhn.

Dessau, 27. Mai 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

Rußholz-Verkauf.

Donnerstag, den 8. Juni d. J.,

kommen

a) in der Priorauer Forst
23 Stück Schälchen-Rugenden, 6—14 Ellen lang und 10—32 Zoll mitl. Durchm.,
1½ Klasten dergl. Rußholz 2. Sorte;

b) in der Mörter Forst
3 Stück Schälchen-Rugenden, 15 u. 16½ Ellen lang und 22—28 Zoll mitl. Durchm.,
zum meistbietenden Verkauf. Der Verkaufstermin wird im diesjährigen Holzschlage unweit des Dorfes Priorau abgehalten und sind die Rugenden in der Mörter Forst vorher in Augenschein zu nehmen, da sie im Priorauer Holzschlage mit verkauft werden.

Dessau, 26. Mai 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

Brennholz-Verkauf.

Montag, den 12. Juni c., Vormittags 9 Uhr sollen im Gasthause zu Senst die im Cobbelsdorfer Forste aufgearbeiteten Brennholzer, als:

1) im Stuß, Jagden 29.,
345 Klfr. gespaltenes kiefernes Knüppelholz
1. Klasse,

78½ = kiefern Knüppelholz 2. Klasse,
230½ Schock kieferne Backbund,

141 Klfr. kiefern Reifig;

2) in der Fenster Haide, Jagden 4.,
15½ Klfr. gespaltenes kiefernes Knüppelholz
1. Klasse,

4½ = kiefern Knüppelholz 2. Klasse,
89 Schock kieferne Backbund;

3) in der Rienhaide, Jagden 1.,
356 Klfr. kiefern Reifig,
unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden. Käufer haben 25 Procent der Erstehungssumme im Termine anzuzahlen.

Cobbelsdorf, 30. Mai 1865.

Der Oberförster Schönichen.

Brennholz = Verkauf.

Montag, den 12. Juni d. J., von Vormittags 9 Uhr an, sollen auf dem Forsthaufe „**Wilhelmshof**“ die in nachstehenden Schlägen des **Schieloer Forstreviers** geschlagenen Brennholzer öffentlich meistbietend verkauft werden.

1) Im untern **Steinfeld** Nr. 31.:

122 $\frac{2}{3}$ Klftr. buchen Scheitholz, 67 Klftr. buchen Knüppelholz, $\frac{2}{3}$ Klftr. ahorn Scheitholz, $\frac{1}{3}$ Klftr. rüstern Scheitholz, 39 $\frac{2}{3}$ Klftr. eichen Scheitholz, 1 $\frac{1}{2}$ Klftr. eichen Knorrholz, 17 $\frac{1}{2}$ Klftr. eichen Anbruchholz, 14 $\frac{1}{2}$ Klftr. eichen Knüppelholz, 8 $\frac{1}{2}$ Klftr. birken Scheitholz, 5 Klftr. espen Scheitholz, 13 Klftr. espen Anbruchholz, 9 Klftr. espen Knüppelholz und 300 Schock starke Hecke.

2) Im untern **Stammroth** Nr. 30b.

8 $\frac{2}{3}$ Klftr. buchen Scheitholz, 5 $\frac{2}{3}$ Klftr. buchen Knüppelholz, 22 $\frac{2}{3}$ Klftr. eichen Scheitholz, 2 Klftr. eichen Knorrholz, 27 Klftr. eichen Anbruchholz, 8 $\frac{2}{3}$ Klftr. eichen Knüppelholz, $\frac{2}{3}$ Klftr. birken Scheitholz, 2 $\frac{1}{2}$ Klftr. birken Knüppelholz, $\frac{2}{3}$ Klftr. espen Knüppelholz, 20 harte Rodestämme, 56 Schock starke Hecke und 36 Schock geringe Hecke.

Bei Eröffnung des Termins werden die Verkaufsbedingungen bekannt gemacht und hier nur bemerkt, daß jeder Käufer entweder das volle Kaufgeld oder mindestens 25 Procent desselben gleich nach Beendigung des Termins anzuzahlen hat.

Schielo, 29. Mai 1865.

Der Oberförster **Krumhaar**.

Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:

Fol. 57. Die **Commanditgesellschaft „Albert Held & Comp.** in **Neundorf bei Güsten**, Inhaber: Kaufmann **Albert Held** in **Güsten**, persönlich haftender Gesellschafter, ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Bernburg, 31. Mai 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter **Brey mann**.

Öffentliche Ladung.

Ueber das Vermögen des frühern Kreisgerichts-Raths **Carl Döring** hier ist durch Decret des Herzoglichen Kreisgerichts zu **Ballenstedt** vom 17. Mai c. der **Concurs** eröffnet worden.

In Folge Auftrags des Herzoglichen Kreisgerichts zu **Ballenstedt** werden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an den Gemeinschuldner und die **Concursmasse** Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch geladen, in dem auf

Donnerstag, den 31. August c.,

anberaumten Liquidationstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle Vormittags 10 Uhr zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden, zu bescheinigen und mit dem Contradictor über deren Wahrheit und Rechtsbeständigkeit, unter sich aber über deren Vorzugsrecht und Locirung mündlich bis zum Schlusse zu verfahren und sodann weitere rechtliche Verfügung, im Falle des Ausbleibens oder sonstigen Ungehorsams aber zu erwarten, daß sie mittelst des am

Sonnabend, den 9. September c.,

Mittags 12 Uhr zu eröffnenden Präclufionsbescheides, zu dessen Publikation alle bekannten und unbekanntem Gläubiger hierdurch gleichfalls geladen werden, von der Masse gänzlich werden ausgeschlossen und der ihnen an dazu gehörigen Gütern etwa zustehenden Pfandrechte für verlustig erachtet werden.

Zugleich werden alle Schuldner des Gemeinschuldners hierdurch angewiesen, Zahlungen nur an das unterzeichnete Gericht oder den verpflichteten Massencurator, Herrn Rechtsanwalt **Dr. Sempel** zu **Ballenstedt**, zu leisten.

Auswärtigen werden die Herren Rechtsanwälte **Sempel**, **Dr. Schulze** und **Ulrich** zu **Ballenstedt** zu Vertretern vorgeschlagen.

Harzgerode, 27. Mai 1865.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) **Fokke**.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden wegen wird hierdurch das dem Zimmergesellen **Carl Schneider** von hier gehörige, vor dem Leipziger Thore hieselbst in der früheren Sandgrube neben Trefforn belegene **Wohnhaus** mit Hof, Garten und allem Zubehör, welches zu 3513 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 7. Juli c.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Adermann**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den bestfahigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten

Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem angeetzten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 28. April 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

E. Mann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das vom verstorbenen Schmiedemeister **David Kaufmann** in Baderborn hinterlassene, laut Documents vom 14. April 1856 erworbene

Wohnhaus, sub Nr. 99. des Grundbuches Baderborn zwischen Günther und Ritter belegen, mit Hof und sonstigem Zubehör und der darauf haftenden 2 Malter Rambergsholzgerechtigkeit, worauf an Abgaben 15 Sgr. Steuer, 3 Sgr. 9 Pf. jede Quarte, 3 Sgr. 9 Pf. Rauchhuhn, $\frac{7}{8}$ Pf. Cammererbenzins und 3 Thlr. Dienstgeld, so wie Jagd-, Wacht- und Wegebesserungs- und Nachbarrechtsdienste, gewöhnliche Geistlichkeits- und Gemeinde-Abgaben haften,

meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 16. Juni 1865

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags in der Gemeindefchenke zu Baderborn vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Heinemann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlages an den bestfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichts-Hand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 28. April 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

Gerichtliche Versteigerung.

In der Concursache des frühern Kreisgerichts-Raths **Carl Döring** hier soll dessen gesamtes Mobiliar-Vermögen, bestehend in **Meubles, Betten, Wäsche, Kleidungsstücken, Haus-, Wirthschafts- und Gartengeräthen, circa 100 Flaschen Wein, silbernen Dessertmessern, Gabeln und Theelöffeln, einer silbernen Uhr mit goldener Kette und Büchern**, öffentlich auf das Meistgebot verkauft werden.

Hierzu wird Termin auf

Montag, den 26. Juni c.,

Vormittags 9 Uhr, event. auf den folgenden Tag in der Wohnung des **z. Döring** (Schloßstraße) hier selbst anberaumt, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit geladen werden.

Besonders wird auf die umfassende Bibliothek juristischer Werke aufmerksam gemacht.

Harzgerode, 27. Mai 1865.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Focke.

Bekanntmachung.

Es sollen ca. 400 Ruthen **Steine**, welche als Ergänzungsmaterial auf den Chaussees von Ballenstedt nach Hoym, von Hoym nach der Quedlinburger Grenze und von Hoym nach der Ascherslebener Grenze gebraucht werden, aus den Brüchen in der Teichgrund und am Ziegenberge bei Ballenstedt nach den verschiedenen Straßenstrecken gefahren und die **Anfuhr**e derselben dem Mindestfordernden übertragen werden.

Zu diesem Behufe ist ein Termin auf

Mittwoch, den 7. Juni c.,

Vormittags 9 Uhr

im Gasthose „Zur Stadt Ballenstedt“ in Hoym angesetzt, wozu Uebernehmungslustige hierdurch eingeladen werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Ballenstedt, 31. Mai 1865.

Herzogliche Bauberwaltung.
Tölpe.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Verkauf von Grundstücken.

Ballenstedt. Ein zweistöckiges **Wohnhaus** mit ganzer Brangerechtigkeit, Garten, Hauskabel, Scheuer und Stallungen, auch Einfahrt dabei, welches sich zu einer Ackerwirthschaft eignet, steht unter guten Bedingungen sofort zum Verkauf.

Auch können zugleich 2 Morgen Acker mit diesem Hause verkauft werden.

Zugleich kann ich eine **Material-Handlung**, mit Schnittgeschäft verbunden, mit oder ohne Waaren für einen soliden Preis, so wie unter guten Bedingungen sofort zum Verkauf nachweisen. Auskunft ertheilt hierüber

Jakob Liebmann in Ballenstedt.

Ein **Gut** mit 300 Morgen Areal, worunter über 200 Morgen Rappss- und Weizenboden, 100 Stück Schaafe, 24 Stück Rindvieh, 8 jungen Pferden soll mit voller Ernte für den Preis von 26,000 Thlr. mit 10,000 Thlr. Anzahlung verkauft werden.

Ein **Gut** mit 145 Morgen Areal, durchweg guter Boden, in der Nähe einer großen Fabrikstadt, mit 5 Pferden und 16 Stück Rindvieh soll mit voller Ernte für den Preis von 15,000 Thlr. mit 5000 Thlr. Anzahlung verkauft werden.

Eine **Wassermühle** in einer Garnisonstadt mit 5 Morgen Land, soll für 9000 Thlr. verkauft werden.

Ein **Schießhaus**, auch in einer Garnisonstadt, mit Tanzsalon, Regelpbahn, Concert-Garten, überhaupt äußerst bequem eingerichtet, auch etwas Land dabei, soll für den Preis von 4000 Thlr. mit 600 Thlr. Anzahlung verkauft werden.

Das Nähere ist zu erfragen beim Gastwirth **Hunkrod** in Schmiedeberg bei Wittenberg.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Im vormals Maybaum'schen, jetzt Amtmann Deutschbein'schen Hause, Ferkster Straße Nr. 34., ist die größere Hälfte der Mitteletage zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres beim

Ministerial-Ganzlei-Director **Melchert**.

Im Hause Muldstraße Nr. 20. ist die Mitteletage ganz oder auch getheilt zu vermieten und sofort zu beziehen.

Eine fein meublirte Stube ist an einen oder zwei einzelne Herren zu vermieten

Mittelstraße Nr. 17.

In meinem Hause, Fürstenstraße Nr. 10., ist die Oberetage, bestehend aus 3 oder 4 Stuben nebst Zubehör, von jetzt ab zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Fr. Voigtländer, Tischlermeister.

Fürstenstraße Nr. 18. sind 2 Stuben nebst Zubehör an einen Herrn oder eine Dame vom 1. October *ex.* ab zu vermieten.

Eine Stube nebst Zubehör ist an einen Herrn oder eine Dame zu Michaelis zu vermieten
Hospitalstraße Nr. 34.

Ein Haus mit 8 heizbaren Stuben und Garten vor dem Leipziger Thore ist im Ganzen oder getheilt zum 1. October zu vermieten.

Näheres bei

J. G. Engler,

Franzstraße Nr. 42.

Eine Wohnung für ruhige Miether ist zum 1. Juli zu beziehen.

Näheres bei

J. G. Engler,

Franzstraße Nr. 42.

Eine freundliche Stube im Hintergebäude ist von ruhigen Miethern zum 1. Juli zu beziehen
Backgasse Nr. 10.

Kirschen-Verpachtung

Sonnabend, den 3. Juni, Nachmittags 4 Uhr im Herzoglichen Garten Burgkühnau.

Gras-Verpachtung.

Mittwoch, den 7. Juni, Vormittags 9 Uhr werden die zum Herzoglichen Garten Burgkühnau gehörigen **Wiesen** verpachtet.

Freitag, den 9. Juni, früh 7 Uhr sollen meine **Wiesen** in der Hainichte, in Pannier's Heger und im Dreiwerder parcellenweise an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden.

W. Mohs in Jontz.

Obst-Verpachtung.

Die diesjährige **Obstnutzung** in den dem Rittergute und der Gemeinde Schierau gehörigen Auen und Plantagen soll **Donnerstag, den 8. Juni c.**, Nachmittags 2 Uhr im Gasthose zu Schierau meistbietend verpachtet werden.

Matthia.

Am 10. Juni c., Nachmittags 3 Uhr, sollen die zur Gemeinde Latdorf gehörigen diesjährigen **Kirschen** in dasiger Gemeinde-schenke meistbietend verpachtet werden.

Latdorf, 31. Mai 1865. **Ed. Haase.**

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.**Verpachtung eines Lagerplatzes.**

Der bisher von dem verstorbenen Baunternehmer **Carl Krause** in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes Dessau gelegene **Lagerplatz**, ca. 1 Morgen groß, soll vom 1. Juli c. ab anderweit verpachtet werden und ist zu diesem Behufe Termin

am 13. Juni c.

früh 8 Uhr im Inspections-Büreau des Bahnhofes Dessau anberaumt.

Die Bedingungen sind bei der Bahnhofs-Inspection zu Dessau einzusehen.

Berlin, 1. Juni 1865.

Die Direction.

Verkaufs-Anzeigen.

Gledwasser von **Theodor Busch**, vorzüglich zum Waschen von Glacé-Handschuhen geeignet, ist in Flacons zu 5 Sgr. und 2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung zu haben bei

Herrn **Aug. Riesel**, Hospitalstraße,
= **Carl Frühjorge**, Zerbster Straße, und
in der **Einhorn-Apothek**.

Apotheker

Bergmann's Gispomade,

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräuseln, so wie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfehlen in Flaschen zu 5, 8 und 10 Sgr.

Carl Ruch jun. in Dessau,
Fr. Haring in Köthen,
L. Kilian in Zerbst,
Ferd. Deute in Zehnik,
Apotheker **Hirjetorn** in Dranienbaum,
Leopold Wolter in Raguhn,
Friedrich Günther in Wörlitz.

Gegen Zahnschmerz

empfehlen zum augenblicklichen Stillen „Zahnwolle“, die Hülse 2½ Sgr.,

Carl Ruch jun. in Dessau,
Fr. Haring in Köthen,
L. Kilian in Zerbst,
Ferd. Deute in Zehnik,
Apotheker **Hirjetorn** in Dranienbaum,
Leopold Wolter in Raguhn,
Friedrich Günther in Wörlitz.

**Gcht französische u. steyerische
Sensen,**

dergleichen **Sicheln** sind in der schon bekannten feinsten Qualität unter Garantie billigt am Lager.

G. Polhjus.

Kochöfen, Brat- und Kochmaschinen in bestem Guß- und Schmiedeeisen, alle Sorten **Heiz- und Röhrtüren.**

Hermetische Verschlussüren in allen Größen und Jagons. Sämmtliche **Beschläge** sind auf das Dauerhafteste von mir selbst beschlagen. Der **Beschlag** ist nicht mit dem im Handel vorkommenden gewöhnlichen **Fabrikbeschl**ag zu verwechseln und garantire ich für dessen **Solidität.**

Ringplatten, Falzplatten, ganze Ofenplatten, Heerdrahme, alte Platten sind in größter Auswahl auf Lager, desgl. alle Sorten **Ofenröhren** und **Anien** in Blech und Guß.

Alte Platten und **Gußstücke** nimmt zu den höchsten Preisen an

G. Polhjus, Schlossermeister,
Salzgasse Nr. 9.

Spazierstöcke

in größter Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen

F. Frenzel.

Cigarrenspitzen

von echtem Meerschäum und das Neueste in **Tabackspfeifen** empfiehlt zu billigen Preisen

F. Frenzel.

C. G. Hausswald,

Wasserfabrikant u. Chirurg. Instrumentenmacher,
Zerbster Straße im früher **May-**
baum'schen Hause,

erlaubt sich hiermit die ergebene Anzeige, daß er ein wohlfortirtes Lager von feinen **optischen Instrumenten**, als: **Brillen, Bincenez, Vornneten, Opernguckern, Fernröhren** und **Mikroskop**en, hält. Reparaturen, hauptsächlich das **Einschleifen** von passenden **Brillengläsern**, werden schnell und billigt besorgt und wird derselbe bemüht sein, durch passende Wahl der **Augengläser** und billige **Bedienung** das **Zutrauen** der ihn beehrenden **Herrschaften** zu **rechtfertigen.**

Gut österreichisches Turnertuch, direct bezogen,
empfehlen
Sonnenthal & Königsberg,

Seidene und wollene Unterjacken halten am Lager
Sonnenthal & Königsberg.

Vernis de la Chine.

Dieser neue, für Frankreich patentirte Trockenfirniß aus der Fabrik von C. F. Dehvide in Berlin dient zum Anstrich der Fußböden, ist geruchlos, trocknet binnen 10 Minuten und hat schönen, gegen Nässe stehenden Glanz; Preis pro Pfund 12½ Sgr., incl. Flasche und Gebrauchsanweisung. Niederlage bei H. C. Schöch in Dessau.

Unhaltische 4% Landrentenbriefe

zu 500, 100, 50, 20 und 10 Thalern offerirt billigt

August Sonnenthal.

Reiẞzeuge

für Schüler und Bauhandwerker empfiehlt preiswürdig
C. G. Haußwald.

Eine frische Sendung guter Violin- und Guitarrsaiten empfiehlt
Adolph Rehfeld, Schulstraße Nr. 5.

Oberhemden, weiße und blaue Hemden, Vorhemden und alle zur fertigen Wäsche gehörigen Artikel verkauft billigt
Adolph Rehfeld, Schulstraße Nr. 5.

Zum Ein- und Verkauf von Kleidungsstücken jeder Art und sonstiger Gegenstände empfiehlt sich und nimmt jederzeit Adressen entgegen
Adolph Rehfeld, Schulstraße Nr. 5.

Verkauf von Bettfedern.

Wir erlauben uns hiermit, einem hochgeehrten Publikum von Dessau und der Umgegend ergebenst anzuzeigen, daß wir am 13. d. Mts. mit einer Ladung von allen Sorten fein gerissener, böhmischer Bettfedern, Daun und Schwannfedern im Gasthose zur Stadt Moskau in Dessau eintreffen und den 14. und 15. uns daselbst aufhalten werden, und ersuchen hiermit ein hochgeehrtes Publikum, uns daselbst gütig mit seinem Bedarf zu beehren, indem wir zu möglichst billigen Preisen verkaufen werden.

Jos. Böschl, Herrmann & Comp.

Mein großes Lager direct aus Frankreich und Ungarn von den besten Häusern bezogener Bordeaux- und Ungarweine, Rhein- und Moselweine, so wie meine feinen Cognacs, Arracs, Rums, Sherry, Portwein und Madeira, echter Champagner und Rheinwein mousseux halte ich bestens empfohlen.

Friedrich Pohl,
Conditorei und Weinhandlung.

Die

Conditorei und Weinhandlung

von

Friedrich Pohl

empfehl nicht blos an Sonntagen, sondern täglich die größte Auswahl der verschiedensten Kaffee-, Thee- und Dessert-Gebäcke, Gefrorenes u.

Durch die neuesten Verbesserungen im Conditoreigeschäft bin ich im Stande, Bestellungen auf alle in das Fach der Conditorei gehörigen Artikel nach kurzer Vorherbestellung sofort auszuführen.

Friedrich Pohl,
Conditorei und Weinhandlung.

Neue Matjes-Seringe empfing und empfiehlt billigt
H. C. Schöch.

Große, neue Matjes-Seringe, das Stück 1 bis 1½ Sgr., empfing in vorzüglicher Qualität
C. N. Voigt.

Feinste Tafelbutter, prima Limburger Sah-
nenkäse und saure Gurken empfiehlt
C. R. Voigt.

Die erste feine Sorte

neuer Matjes = Seringe,
auf holländische Art präparirt, empfiehlt
M. Berk.

Sehr schönen, frisch geräucherten Muld-Lachs
bei M. Berk.

ff. Provencer = Del, so wie sehr guten Trau-
benessig empfiehlt M. Berk.

Eine frische Sendung ff. Gothaer Cervelat-,
Trüffel-Leber- und Zungenwürst, ff. Blasen-
schinken, Frankfurter Würstchen, Hamburger
Rindszungen und Rauchfleisch empfing und
empfiehlt M. Berk.

Ein Kinderwagen, fast neu, und zwei Dop-
pelfenster sollen verkauft werden
Hospitalstraße Nr. 44., 1 Tr.

Drei eichene vierflügelige Stuben-Fenster mit
Scheiben und eine zweiflügelige Stuben- oder
Hausthür sind zu verkaufen
Altenische Straße Nr. 12.

Ueber 200 Blöcke trockene kieselne Brett,
größtentheils astfrei, in verschiedenen Dimen-
sionen, $\frac{1}{2}$ bis 2 Zoll stark, sind zu verkaufen auf
der Ziegelei von Friedr. Hahne.

Englische Steinkohlen

sind von jetzt ab fortwährend zu haben bei
Louis Rusch.

Mauer-, Dach-, Hohlsteine, Platten,
Gyps, Kalk, Rohr, Splitt, englischer und
Stettiner Portland-Cement sind fortwährend
in beliebigen Quantitäten zu haben. Bestellungen
auf Bau- und Pflastersteine aus den Stein-
brüchen bei Landsberg werden von mir ent-
gegen genommen und schnell besorgt.

Albert Heine, Hospitalstraße Nr. 64.

Frischer Kalk

ist Mittwoch, den 7. Juni, früh auf mei-
ner Ziegelei zu haben.

Dessau, 3. Juni 1865.

Louis Bergholz.

 Für Ziegenfelle von 3-4 Wochen
alten Ziegen, die vom Fleischer ge-
schlachtet sind, zahle ich zu jeder Zeit $2\frac{1}{2}$ Sgr.
mehr, als der Werth ist.

S. Rodotsch, Steinstraße Nr. 56.

Neue Matjes = Seringe empfing und
empfiehlt A. Cramer in Tschuk.



Fertige Sopha's

in Auswahl empfiehlt preiswerth
Friedr. Ulrich in Raguhn.

Auch werden von demselben alte Sopha's etc.
beim Kauf mit angenommen.

Merseburger

Bitter = oder Schwarzbier.

Um den vielseitigen an mich ergangenen An-
fragen zu genügen, zeige ich hiermit an, daß von
jetzt ab wieder das alte, seit langen Jahren
gehrühmte, wegen seiner vorzüglichen Ei-
genschaften von vielen ärztlichen Auto-
ritäten empfohlene

Merseburger Bitter = oder Schwarzbier
versendet wird. — Preis ab hier à Flasche
4 Sgr.; bei franco Rückgabe der Flasche
6 Pf. vergütet.

Wiederverkäufern gewähre ich einen an-
gemessenen Rabatt.

Merseburg a. d. Saale, 1865.

Carl Berger, Stadtbrauerei.

Zwickauer Steinkohlen.

Alle Sorten Zwickauer Steinkohlen empfiehlt
in bester Waare und sicher bei reellem Preise der
Unterzeichnete.

Ich erlaube mir noch zu bemerken: man ver-
säume aber nicht, den Winterbedarf jetzt zu ent-
nehmen, indem die Kohlen später kaum zu be-
schaffen sind und auch theuer werden.

Man wende sich gefälligst an mich unter der
Adresse:

An G. L. Sorhagen in Zwickau
oder auch:

An G. L. Sorhagen in Delitzsch.
Zwickau und Delitzsch, 1. Juni 1865.
G. L. Sorhagen.

Anhaltische 4% Landrentenbriefe

sind bei uns fortwährend zu haben.

Carl Fürstenheim's Erben in Köthen.

Den An- und Verkauf

aller Sorten Staatspapiere, Lotteriereffecten, Actien, standesherrlicher Papiere, Coupons, Geldsorten, Wechsel pro Frankfurt und fremde Plätze besorgt der Unterzeichnete gegen Berechnung der gesetzlichen Courtage von nur 1 pro Mille franco Provision.

Emil Wohl, beedigter Wechselsensal,
Frankfurt a. M., Zeil Nr. 60.

Vermischte Anzeigen.

Für die große Theilnahme bei dem Leiden unserer Tochter **Mara** und für die vielen Beweise der Liebe nach dem Tode derselben und beim Begräbnisse sagen wir Allen unsern herzlichsten Dank.

Dessau, 2. Juni 1865.

Bäckermeister **Menge** nebst Frau.

Herzlichen und innigen Dank Allen, die beim Begräbnisse unserer am 28. Mai in der Mulde verunglückten Söhne so sichtbare und unseren wunden Herzen so wohlthunende Theilnahme bewiesen haben. Insbesondere den innigsten Dank dem Herrn Pfarrer **Franke** für die am gemeinschaftlichen Grabe beider Todten gehaltene so ergreifende, aber auch so trostreiche Rede, den Herren Lehrern und den Schülern für die tröstenden Gesänge an den Särgen und am Grabe, den lieben Freunden und Bekannten, die die Entseelten zu ihrer Ruhestätte heimtrugen und die ihnen das letzte Ehren- und Liebesgeleit gaben; allen den Lieben, die so reiche Spenden an Kränzen und Blumen darbrachten, ihre Särge zu schmücken — Ihnen Allen unseren tiefgefühlten, innigen Dank! Wie können wir aber den edeln Menschenfreunden danken, die mit Gefahr des eignen Lebens es wagten, die Verunglückten zu retten, und den lieben, treuen Freunden, denen es nach langem vergeblichen Suchen endlich doch gelang, uns die theuren Leiber unserer geliebten Todten wiederzugeben? Möge Gott es Ihnen im Herzen lohnen durch das Bewußtsein, eine edle That vollbracht zu haben und dem Ausspruch des Apostels der Liebe nachgekommen zu sein: Auch wir sollen das Leben für die Brüder lassen. 1. Joh. 3, 16.

Maguhn, 31. Mai 1865.

H. Berger.
Ch. Lehmann.

Herrn **Dr. Ed. Albrecht** in Dessau bitte ich, nun endlich das gegebene Ehrenwort einzulösen.

Th. Stauffer
in G. Senf's Buchhandlung
in Leipzig.

6000 Thaler, zum 15. Juli zahlbar, und **3000 Thaler**, zum 8. August zahlbar, sind auf pupillarische Sicherheit zu verleihen. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Zum 1. Juli wird ein ordentliches, fleißiges **Mädchen**, welches etwas von der Wirtschaft versteht, gesucht. Näheres vor dem Zerbster Thore im 2. Hause.

Ein ordentliches, nicht mehr junges **Mädchen**, das in der Hauswirtschaft und Küche Bescheid weiß, findet mit 1. October d. J. einen Dienst beim Ministerial-Canzlei-Director **Melchert**.

Ein ordentliches, in Küche und Hausarbeit nicht unerfahrenes **Mädchen** wird nach Berlin gesucht. Zu erfragen bei

M. Königsberg.
Zerbster Straße Nr. 21.

Ein **Mädchen**, in der Küche erfahren, wird zum 1. Juli für einen leichten Dienst gesucht **St. Georgenstraße Nr. 4.**

Ein ordentliches **Mädchen**, welches in der Küche Bescheid weiß, wird zum sofortigen Antritt gesucht auf **Robitzches Bierkeller.**

Ein der Schule entlassenes **Mädchen**, welches zu Hause schlafen kann, wird zum 1. Juli für leichte häusliche Arbeiten und zur Beaufsichtigung der Kinder gesucht

Stiftsstraße Nr. 20.

Ein **Kellnerbursche** wird sofort gesucht. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Donnerstag Mittag zwischen 11 und 12 Uhr wurde ein goldenes **Medaillon** verloren. Der Finder wird gebeten, solches gegen gute Belohnung abzugeben auf dem **Polizei-Büreau.**

In der St. Johannis-Kirche sind 2 **Taschentücher** gefunden worden. **G. Jänike.**

Bösch's

Anstalt für **Stotterer und Schwerhörende**,
Berlin, Schönhauser Allee Nr. 135.
Cursus 3 Monate, Honorar 100 Thlr., incl.
Wohnung und Kost.

Den geehrten Bewohnern von Wörlitz und Umgegend die ergebenste Anzeige, daß ich die hiesige Lorenz'sche Windmühle pachtweise übernommen habe. Ich bitte, mich mit gutigem Zuspruch beehren zu wollen.

W. Koppehel.

Windmühlen-Feuerversicherungs-Gesellschaft für Anhalt.

Die betreffenden Mitglieder versammeln sich **Sonnabend, den 24. Juni**, im Locale des Fasan Vormittags 10 Uhr.

Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht;
- 2) Unterzeichnung zur Einführung einer Sturm-Kasse.

Von den Richterschiedenen wird angenommen, daß sie sich der Mehrheit anschließen.

Röthen, 27. Mai 1865. Der Vorstand.

Verdingung von Braunkohlen-Fuhren.

Mittwoch, den 7. Juni a. c., Morgens 9 Uhr soll im Bunge'schen Gasthause hieselbst, die Anfuhr von Braunkohlen aus der Grube Richard bei Sandersdorf an den Mindestfordernden vergeben werden.

Kadegast, 31. Mai 1865.

Zuckerfabrik Kadegast.

Durch den Tod des pens. Lehrers Herrn Hagenuth in Wehringen ist die 112. Einzahlung in die Dessauische Lehrer-Sterbekasse nöthig geworden.

Dessau, 3. Juni 1865.

Lehrer Otto Krause.

Indem ich allen Denen, welche ihre Forderungen an den verstorbenen Baumeister Carl Krause hieselbst vorläufig bei mir angemeldet haben, dafür verbindlich danke, erlaube ich mir, die betr. Gläubiger, welche nach den gegen mich gethanen Äußerungen zum Theil in dem Irrthum befangen sind, als hätten sie nun weiter nichts zu thun, um zu ihrer Befriedigung zu gelangen, hierdurch darauf hinzuweisen, daß die Anmeldung bei mir nur dazu bestimmt war, die Sachlage kennen zu lernen. Wer daher seiner Forderung nicht verlustig gehen will, verjäume nicht, seine Forderung in dem am 19. August c. Vormittags 10 Uhr vor Herzoglichem Kreisgericht hieselbst anstehenden Liquidationstermine gehörig anzumelden und überhaupt die vom Herzoglichen Kreisgericht hieselbst unter'm 1. Mai d. J. erlassene Aufforderung zu beachten.

Zugleich bemerke ich, daß das am 19. d. Mts. zum Verkauf kommende große Delgemälde von Ermer (Buchenlandschaft aus Ober-Baiern) von etwaigen Kaufliebhabern in meiner Wohnung in Augenschein genommen werden kann.

Dessau, 1. Juni 1865.

Der Curator im Carl Krause'schen Concurse.
Rechtsanwalt F. Freyberg.

Lotterie. — Mit Loosen zur 1. Klasse 68. Königl. Sächsischer Landes-Lotterie, deren Ziehung am 26. Juni d. J. stattfindet, empfiehlt sich

die Lotterie-Collection der Wittwe S. Cohn,
Schulstraße Nr. 9.

Loose zur angehenden 68. Königl. Sächs. Landes-Lotterie empfiehlt

August Wolter in Raguhn.

Den geehrten Bewohnern von Dessau und Umgegend mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich neben meinem Materialwaaren-Geschäft hieselbst eine

Bierstube

errichtet habe. Ich empfehle dieselbe bei Spaziergängen nach hier zu recht fleißiger Benutzung und werde stets bemüht sein, meine werthen Gäste mit guten Getränken und kalten Speisen von gleicher Qualität zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll

G. Anorr in Groß-Rühnau.

Landwirthschaftlicher Verein in Stumsdorf.

Donnerstag, den 8. Juni a. c., **Versammlung.**

Herr Dr. Koloff, Docent für Thierheilkunde an der Universität Halle hat zu diesem Tage einen Vortrag freundlichst zugesagt.

Ein gutes Töppchen echt bairisches Bier, ganz frisch vom Fasse, empfiehlt

S. Rodotsch,
bairische Bierhalle.

A. Weine in allen Sorten, wie auch ein gutes Glas Mokka-Kaffee empfiehlt

S. Rodotsch, bairische Bierhalle,
Steinstraße Nr. 56.

Heute Abend Wels bei

Fr. Olberg im Rathskeller.

Zur Tanzmusik

am 2. u. 3. Pfingstfeiertage ladet ergebenst ein

L. Noad.

Die Verlegung unserer

Buchdruckerei

aus der Leopoldsstraße nach der Poststraße Nr. 12. beehren wir uns hiermit ergebenst anzuzeigen.

Dessau, 1. Juni 1865.

Weniger & Comp.

Neue baierische Dampfbierbrauerei.

Sonntag, den 4. Juni, am ersten Pfingstfeiertage,

großes Concert,

unter Leitung des Herrn Musikmeister Schöne ausgeführt von einem 37 Mann starken Orchester.

Zur Aufführung kommen:

Ouverture zu „Egmont“ von L. v. Beethoven.

Ouverture zu „Electra“ von Hertel.

Fantase aus Verdi's „Troubadour“ von Bohne.

Ballade aus „500,000 Teufel“ von Graben-Hoffmann.

Potpourri aus der Posse „Zehn Mädchen und keinen Mann.“

Das Nähere besagt das Programm.

Anfang 4 Uhr. Eine Person 2½ Sgr., eine Familie 5 Sgr.

Unterzeichneter empfiehlt eine große Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke, besonders ein feines Töpfchen Bier auf Eis.

Es ladet dazu ergebenst ein

B. Reithold.

Am dritten Feiertage empfiehlt von früh 7 Uhr ab Speckkuchen

der Obige.

Bertram's Kaffeegarten.

Am 1., 2. und 3. Pfingstfeiertage

Concert für Streichmusik,

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Anfang 4 Uhr.

Es ladet dazu freundlichst ein

Fr. Bertram.

Ascanischer Hof.

Am 2. und 3. Pfingstfeiertage Tanzmusik, wozu ergebenst einladet C. Lüke.

Zur Tanzmusik

am 2. und 3. Pfingstfeiertage ladet freundlichst ein

Robert Beyer

in der grünen Tanne.

Dambachers Bierkeller.

Am 3. Pfingstfeiertage früh von 6 Uhr an **Morgenconcert**, wobei mit **Speckkuchen** aufwarten wird und wozu ergebenst einladet
Carl Barth.

Zur Tanzmusik

am 2. und 3. Pfingstfeiertage, wobei mit frischer Wurst und anderen guten Speisen und Getränken bei guter Musik aufwarten kann, ladet freundlichst ein **August Seidler,**
Gastwirth zur Landeskrone in Alten.

Zur Tanzmusik

am 2. und 3. Pfingstfeiertage ladet ergebenst ein **L. Lange** in Alten.

Zur Unterhaltungsmusik

am 1. Pfingstfeiertage und zur
Tanzmusik
am 2. und 3. Feiertage, so wie zur
Morgenmusik
am 3. Feiertage früh ladet ergebenst ein
Chr. Nehring auf dem Ziebigk.

Zur Tanzmusik

unter der Laube am 2. und 3. Pfingstfeiertage ladet freundlichst ein
Chr. Becker in Groß-Kühnau.

Zur Tanzmusik

unter der Laube am 2. und 3. Pfingstfeiertage ladet freundlichst ein
P. Kühle in Groß-Kühnau.

Herzogliche Restauration bei Rosslau.

Den 2. und 3. Pfingstfeiertag

Concert und Tanz.

(Musik vom Dessauer Civil-Musikcorps.)
Es ladet ergebenst ein. **L. Henning.**

Zum Stangenklettern

am ersten und zur **Tanzmusik** am zweiten und dritten Pfingstfeiertage ladet ergebenst ein **Wittve Janitz** in Sonik.

Zur Tanzmusik

am 2. und 3. Pfingstfeiertage unter der Laube ladet freundlichst ein und wird mit guten Speisen und Getränken aufwarten
G. Beckmann in Scholig.

Den 3. Pfingstfeiertag **Tanzvergü-**
gen im Schützenhause bei Dranienbaum.

Zur Tanzmusik

am 2. und 3. Pfingstfeiertage ladet ergebenst ein **A. Lutzmann** in Dellnau.

Zur Tanzmusik

unter der Laube am 2. und 3. Pfingstfeiertage, wobei ich auch mit Wels und verschiedenen Speisen und guten Getränken aufwarten kann, lade ich ergebenst ein.
Friedrich Gruneberg in Dockerode.

Zur Tanzmusik

am 2. und 3. Pfingstfeiertage ladet ergebenst ein **H. Richter** in Kleutsch.

Zur Tanzmusik

am 2. und 3. Pfingstfeiertage ladet ergebenst ein **Eduard Dolge** in Törten.

Zur Tanzmusik

am 2. und 3. Pfingstfeiertage, wobei mit frischem Käsekuchen und guten Getränken aufwarten wird, ladet ergebenst ein
A. Wendt auf Schloß Liebena.

Zum Ringreiten

am 2. Pfingstfeiertage ladet ergebenst ein
F. Jungmann in Thurland.

Einladung.

Am 1. Pfingstfeiertage

grosses Concert in Steinfurt,
ausgeführt von Herrn Müller, wozu freundlichst einladet
Wold.

Literarische Anzeige.

10 Sgr. **Die Banting-Cur.** 10 Sgr.

Im Verlage des Unterzeichneten ist soeben in 5. Auflage erschienen und in Dessau vorrätig bei Baumgarten u. Comp.:

Corpulenz.

Ihre Ursachen, Verhütung und Heilung durch einfache diätetische Mittel. Auf Grund des Banting-Systems von **Dr. Julius Vogel**, Professor der Heilkunde in Halle.

Von welcher Bedeutung das Banting'sche Heilverfahren ist, möge daraus erschen werden, daß nicht allein Napoleon, der Kaiser der Franzosen, und Prinz Friedrich Carl, der Sieger von Düppel, à la Banting leben, sondern auch die literarische Großmacht Kladderadatsch der Banting-Cur in ihrer Nummer vom 24. Mai „durch dick und dünn“ folgt.

Leipzig, 1865.

Ludwig Denicke.

Fahrplan der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn vom 1. Juni 1865 an.

(NB. Die römischen Zahlen geben die Nummer des Zuges nach dem Fahrplane der Berlin-Anhalt. Eisenbahn an und haben die mit gleichen Zahlen bezeichneten Züge gegenseitigen Anschluß.)

I. Richtung nach und von Berlin.

Von Dessau nach Berlin.	Von Berlin nach Dessau.
1. (XIII.) Früh 7. 24, in Berlin Bm. 11. 2. (XVII.) Nachm. 1. 25, in Berlin Abds. 6. 3. (XX.) Abends 6. 32, in Berlin Ab. 9. 45.	4. (III.) Früh 7. 30, in Dessau Vorm. 11. 4. 5. (V.) Nachm. 1., in Dessau Nachm. 5.

Localzug Wittenberg-Röthen. (XXII.) Von Wittenberg früh 5. 30, in Dessau 7. 30.

II. Richtung nach und von Bitterfeld, resp. Halle und Leipzig.

Von Dessau nach Bitterfeld. 1. (XXVI.) Früh 9. 5 in Bitterfeld 9. 55; von da nach Halle 10. 16, nach Leipzig 10. 27; in Halle 11. 10, in Leipzig 11. 15. 2. (XXVIII.) Ab. 8. 30, in Bitterfeld 9. 45; von da nach Leipzig 11. 8, nach Halle 10. 27, in Leipzig Ab. 12., in Halle 11. 8.	Von Halle u. Leipzig nach Dessau.
Localzug Dessau-Bitterfeld. (XXVII.) Von Dessau Nachm. 12. 30, in Bitterfeld Nachm. 2.	3. (XI.) Von Halle früh 3. 55; (XIII.) von Leipzig früh 7.; (XXIII.) v. Bitterfeld früh 8.; in Dessau früh 8. 55. 4. (XVII.) V. Leipzig Nm. 1.; v. Halle 1. 15; (XX.) v. Bitterfeld 2. 30; in Dessau Nm. 4. 5. (XIX.) Von Leipzig Abds. 5. 50; v. Halle 6.; v. Bitterfeld Abds. 7.; in Dessau 8.

III. Richtung nach und von Köthen, resp. Bernburg, Magdeburg, Halle und Leipzig.

Von Dessau nach Köthen. 1. (XXII.) Früh 7. 30, in Köthen 8. 15. (Nach Bernburg 8. 40, nach Magdeburg 8. 35.) 2. (III.) Vorm. 11. 4, in Köthen 11. 45. (Nach Halle u. Leipzig Mitt. 12. 8; nach Bernburg Nachm. 2. 10, nach Magdeburg 2. 10.) 3. (V.) Nachm. 5, in Köthen 5. 38. (Nach Halle u. Leipzig Nachm. 5. 45; nach Magdeburg 7. 50, nach Bernburg Abds. 8.)	Von Köthen nach Dessau.
Localzug Dessau-Köthen. (XXIII.) Von Dessau Nachm. 12. 30, in Köthen Nachm. 2.	4. (XIII.) Vorm. 6. 45, in Dessau 7. 24, in Berlin Vorm. 11. (Von Magdeburg früh 5. 15; von Bernburg 5. 45.) 5. (XVII.) Mts. 12. 30; in Dessau Nachm. 1. 25; in Berlin Abends 6. (Von Magdeburg 11. Vorm.; v. Bernburg 12. Mts.) 6. (XX.) Abds. 6, in Dessau 6. 32, in Berlin Abends 9. 45. (Von Magdeburg 4. 10 Nachm.; von Bernburg 5. Nachm.)

IV. Richtung nach und von Zerbst.

Von Dessau nach Zerbst.	Von Zerbst nach Dessau.
1. (XXIII.) Früh 9., in Rosslau 9. 17, in Zerbst 9. 45. 2. (XVII.) Nachm. 1. 35, in Rosslau 1. 52, in Zerbst 2. 20. 3. (XX.) Abends 8. 10, in Rosslau 8. 25, in Zerbst 8. 45.	1. (XXII.) Früh 6. 15, in Rosslau 6. 49, in Dessau 7. 2. (III.) Früh 10., in Rosslau 10. 34, in Dessau 10. 45. 3. (V.) Nachm. 3. 50, in Rosslau 4. 24, in Dessau 4. 35.

U r t h e i l

Seiner Hochwürden, des Consistorialraths Herrn J. Kranold in Osnabrück, über das Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbieres aus der Dampfbräuerei des Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhelmstraße Nr. 1.

1. Brief. Osnabrück.

Eu. Wohlgeboren ersuche ich um eine fernere Sendung Ihres Malzextractes zc. Dieses Kraftbier thut ganz die Wirkung, die ich davon hoffte, indem es meine Frau, eine Mutter von zehn Kindern, auf's Beste stärkt, einen trockenen Husten, der selbst Blutauswurf herbeiführte, bei ihr ganz beseitigt hat und auf den ganzen Organismus wohlthätig einwirkt.

J. Kranold, Consistorialrath.

2. Brief. Osnabrück.

Eu. Wohlgeboren im September übersandter Malzextract ist von ganz vorzüglicher Qualität

gewesen. Er hat meiner lieben Frau, die im Sommer v. J. unser erstes Kind geboren, auch diesmal sehr wohlgethan, — von dem sie früher beschwerenden Husten ist keine Spur mehr vorhanden u. s. w.

J. Kranold, Consistorialrath.

Die Hauptniederlage für Dessau bei H. C. Schach.

Außerdem sind Niederlagen bei

Herrn C. F. Witte in Zerbst,
 = Robert Büschel in Raguhn,
 = Gotthelf Theermann in Coswig.

Frischen Spidaal und frisch geräucherten Muld=Lachs empfiehlt J. Schindewolf.

Täglich empfiehlt frischen Maitrank, so wie leichten Rhein-, Mosel- und Landwein (5 bis 20 Sgr. die Flasche) J. Schindewolf.

Eine Wohnung, bestehend aus Entrée, Stube, Kammer, Küche und Speisekammer, ist mit oder ohne Meubles zu vermieten
Schloßstraße Nr. 11.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Deconom Garke u. Kfm. Roger a. Sandersleben. Amtsrath Nette mit Sohn a. Wörbzg.

Kaufl. Hippel u. Ribbentropf a. Magdeburg. Kfm. Rübbaum a. Bielefeld. Kaufl. Dettler und Stange a. Leipzig.

Goldener Ring: Stadtrath Groschwitz a. Breslau. Buchhändler Rautenberg a. Frankfurt a. M. Fabrikant Pulvermacher a. Hamburg. Kfm. Werner a. Leipzig. Kfm. Koch a. Nürnberg. Kfm. Niemeier a. Limbach. Kfm. Schinkel a. Ahleimswalde. Oberamtmann Willing a. Dobergin.

Schloßkirche.

An beiden Feiertagen ist die Collecte zum Besten der Bibelgesellschaft.

Ein ordentlicher, gewandter Knabe wird als **Laufburische** gesucht. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappö	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctnr.	tus.
Bernburg, 31. Mai	49-51	39-41	30-33	25-26	—	—	—	—	—
Jerbst, 26. Mai	52	40	32	30	—	—	—	—	—
Berlin, 2. Juni	45-62	38-39½	30-36	24-28	52-57	—	—	13¾	14
Halle, 1. Juni	53-53½	39-41	30	25	—	—	—	—	—
Leipzig, 27. Mai	53-54	39-40	31-32	23-24½	—	—	—	—	—
Magdeburg, 2. Juni	49-51	39-41	30-33	25-26	—	—	—	—	14
Stettin, 1. Juni	50-57½	38-41	31½	27½	—	—	—	13½	14½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 27. Mai.		Köthen, 27. Mai.	
	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.
Weißer Weizen	2 5 =	2 7½	2 3¾ =	2 7½
Brauner Weizen	2 2½ =	2 5	2 — =	2 3¾
Roggen	1 17½ =	1 20	1 15 =	1 17½
Gerste	1 10 =	1 12½	1 6¼ =	1 8¼
Hafer	1 5 =	1 7½	1 3¾ =	1 7½
Erbsen	2 — =	2 5	— =	—
Linzen	— =	—	— =	—

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 3. Juni bis 30. Juni 1865.

	mit dem Beutzelgelde	
Vom weißen Weizen	4 Sgr. 1 Pf.	4 Sgr. 9 Pf.
Vom braunen Weizen	3 = 11 =	4 = 7 =
Vom Roggen	3 = — =	3 = 3 =
Von der Gerste	2 = 7 =	2 = 10 =

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 23. Mai.

1 Ctnr. Weizenmehl Nr. 0. 4 Thlr., Nr. I. 3½ Thlr.
 1 = Roggenmehl Nr. 0. u. I. 3 Thlr., Nr. II. 2¾ Thlr.
 1 = Weizenkleie 1½ Thlr., Roggenkleie 1½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, den 31. Mai, 20 Zoll über Null.
 Donnerstag, den 1. Juni, 20 = = =
 Freitag, den 2. Juni, 21 = = =

Cours-Anzeiger.

	3½	3	2½
Berlin, den 2. Juni.			
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	91½
Prämien-Anleihe 1855	3½	130	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113½
Louisd'or	—	—	111¼
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	192½
do. Priorität	4	—	99½
Halle-Thüringen	4	—	134¼
do. Priorität	4	—	99½
Niederschlesisch-Märkische garantirt	4	—	96½
do. Priorität	4	—	96½
Köln-Minden garantirt	3½	—	226
do. Priorität	4½	—	101¼
do. do.	5	—	103¾
Potsdam-Magdeburg	4	224	—
do. Prioritäts-Obligat.	4	95	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	84
Weimarsche Bank-Actien	4	101	—
Thüringer Bank-Actien	4	76¼	—
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien . .	4	2½	—
Deutsche Continental-Gas-Actien . .	5	—	155½
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	89¼	—
Leipzig, den 2. Juni.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien .	4	—	276
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	268
Leipziger Bank-Actien	3	145¼	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien .	4	—	—

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 3. Juni: 17°.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.